



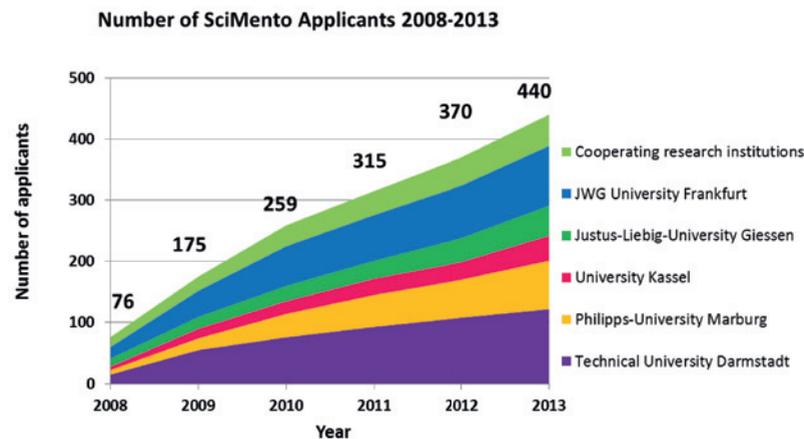
SciMento - hessenweit

Mentoring for Female PhD Candidates and
Postdocs at the Hessian Universities

Mentoring für Doktorandinnen und Postdocs
an den hessischen Universitäten

SciMento - hessenweit IS A MENTORING PROGRAM...

... that is supported and operated by all five Hessian universities. The aim of the program is to support female PhD candidates and female postdocs in their scientific careers in order to achieve in the long-term a higher number of women among the professors and in the management of universities. SciMento is the biggest mentoring program amongst European universities offering peer and group mentoring to the mentees at the same time.



THE CONCEPTION OF SciMento

Highly qualified and dedicated female scientists will be accompanied in their career development by SciMento, which offers three-dimensional mentoring for a period of two years. This means that you will receive personal advice on a horizontal level from other female PhD candidates and postdocs (peer mentoring) and at the same time on a vertical level from experienced female and male professors (group mentoring). The success of the program has been proven by regular evaluations. SciMento improves the long-term development of mentees' individual careers. For the Hessian universities and research institutions, SciMento constitutes a successful instrument to promote women with high potential within the German and international academic and research landscape.

SciMento - hessenweit IST EIN MENTORINGPROGRAMM...

... für Wissenschaftlerinnen, das von allen fünf hessischen Universitäten getragen und durchgeführt wird. Ziel von SciMento ist es, Doktorandinnen und frühe Postdoktorandinnen in ihrer wissenschaftlichen Karriere zu unterstützen, um langfristig den Anteil an Frauen in der Professorenschaft und des Wissenschaftsmanagements zu erhöhen. SciMento ist das größte Universitäts-Mentoringprogramm Europas, das sowohl Gruppen- als auch Peermentoring für die Mentees bietet.

THINK FAMILY FRIENDLY RESEARCH JOBS

*Mehr Frauen in Schlüsselpositionen können
„Spielregeln“ mitgestalten*

DAS KONZEPT VON SciMento

Hochqualifizierte und engagierte Wissenschaftlerinnen werden bei SciMento durch ein dreidimensionales Mentoring über die Dauer von zwei Jahren in ihrer Karriereentwicklung begleitet. Das bedeutet, sie erhalten durch SciMento-hessenweit persönliche Beratung auf einer horizontalen Ebene von anderen Doktorandinnen und Postdocs (Peermentoring) und gleichzeitig auf einer vertikalen Ebene von erfahrenen Professorinnen und Professoren (Gruppenmentoring). Der Erfolg des Programms ist durch regelmäßige Evaluationen belegt. SciMento verbessert nachhaltig die individuelle Karriereentwicklung der Mentees. Für die hessischen Universitäten und Forschungseinrichtungen ist SciMento-hessenweit ein erfolgreiches Instrument, weibliche High Potentials in der deutschen und internationalen Hochschul- und Forschungslandschaft zu fördern.

„Ich habe gelernt, dass definitiv 4, bzw. 6 Augen und Ohren mehr sehen und hören als meine eigenen 2. Es lohnt sich mit Menschen in ähnlichen Situationen zu sprechen“

HOW DOES THE MENTORING WORK AT SciMento?

SciMento offers selected female PhD candidates and postdocs the opportunity to participate in a mentoring process that consists of two parts. Firstly, the peer mentoring: A group of four to five female scientists forms a career team which meets monthly to support each other on their career path. Secondly, the group mentoring: every group of mentees has a supportive female or male professor as a mentor at their side who gives advice to each woman in the group in meetings held every three to four months. This combination of group and peer mentoring therefore contrasts significantly with the more common one-dimensional tandem mentoring (one mentee/one mentor). The group process supports self-reflection amongst the mentees and strengthens their teamwork abilities. At the same time, their management and leadership qualities are strengthened on many levels, along with their communication and teamwork skills.

MORE WOMEN IN TOP POSITIONS

*More women = more creativity
and a larger diversity of perspectives*

Following the principle of self-organization, the mentees will organize their meetings autonomously to meet their particular needs and they will prepare relevant subjects for the meetings with their mentor. These kinds of networks are more transparent and open and less susceptible to the development of hierarchies. SciMento offers an excellent platform for intense networking which enlarges the participants' network of active contacts within the scientific community; this is important for a successful career.

'EVEN IF YOU ARE EXCELLENT, YOU WON'T HAVE A CAREER IF YOU ARE WAITING TO BE DISCOVERED.'

Christine Wolff, Geology, Europe/Middle East manager of URS

WIE FUNKTIONIERT DAS MENTORING BEI SciMento?

SciMento bietet ausgewählten Doktorandinnen und Post-Doktorandinnen die Möglichkeit, an einem Mentoring teilzunehmen, das aus zwei Teilen besteht.

1. Peermentoring: Vier bis fünf Wissenschaftlerinnen finden sich für die Dauer von zwei Jahren zu einem Karriere-Team zusammen, das sich durch monatliche Treffen gegenseitig in ihrer Wissenschaftskarriere unterstützt.
2. Gruppenmentoring: Jede Menteegruppe hat eine Professorin oder einen Professor zur Seite, die bzw. der im Rahmen vierteljährlicher Treffen die einzelnen Frauen in der Gruppe unterstützt. Damit hebt sich die Kombination aus Gruppen- und Peermentoring deutlich von einer eindimensionalen Tandem-Beziehung (eine Mentee und eine Mentorin) ab. Die Gruppenprozesse fördern die Selbstreflexion der Mentees. Gleichzeitig werden dabei auf verschiedenen Ebenen die Kommunikations- und Teamfähigkeit und auch die Führungs- und Managementqualitäten deutlich gestärkt.

MEHR FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN!

*Erhöhung des Frauenanteils =
größere Perspektivenvielfalt und Kreativität*

Nach dem Prinzip der Selbstorganisation führen die Menteegruppen die Treffen miteinander selbstverantwortlich und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten durch und bereiten für sie relevante Themen für die Treffen mit den Mentorinnen und Mentoren vor. Netzwerke, die so aufgebaut sind, sind tendenziell transparenter und offener sowie weniger anfällig für Hierarchiebildung. SciMento-hessenweit bietet eine hervorragende Plattform für intensives Networking, wodurch sich die Anzahl wissenschaftlicher Kontakte erhöht, die für eine erfolgreiche Karriere wichtig sind.

„AUCH WENN MAN GUT IST, SCHAFFT MAN DIE KARRIERE NICHT, INDEM MAN DARAUF WARTET ENTDECKT ZU WERDEN.“

Christine Wolff, Diplom-Geologin, Europe/Middle East-Chefin von URS



DAS WORKSHOP-PROGRAMM

Zusätzlich zum Mentoring-Prozess bietet SciMento-hessenweit den Programmteilnehmerinnen eine Reihe hochkarätiger Workshops, die vor dem Hintergrund genderspezifischer Unterschiede konzipiert wurden, Frauen stärken sollen und damit ihren Arbeitsalltag vereinfachen. Je nach persönlichem Bedürfnis, können einzelne Fähigkeiten und Kompetenzen erweitert und vertieft werden. Das Workshop-Angebot umfasst karriererelevante Themen wie beispielsweise: Speaking in Public for Women, Selbstmarketing für Frauen, Work-Life-Balance, Erfolgreich Leiten und Führen.

NUTZUNG DER KOMPETENZ HOCHQUALIFIZIERTER FRAUEN

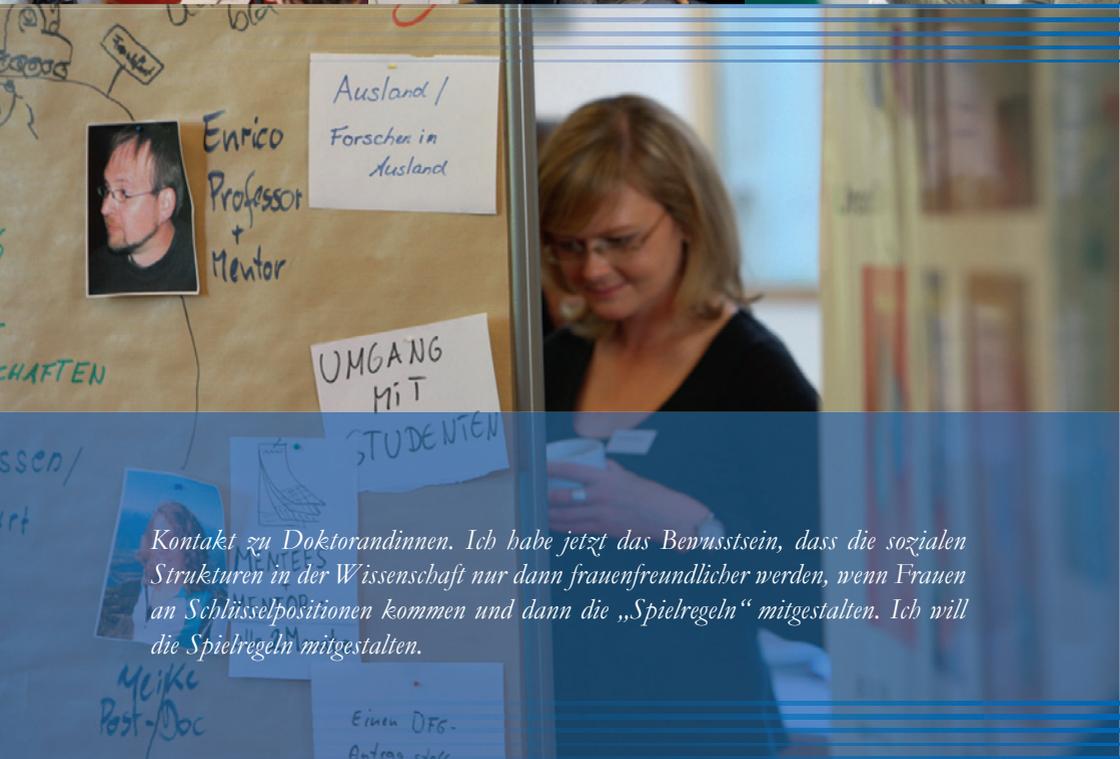
More women get key positions and are able to influence the 'rules of the game'



THE WORKSHOP PROGRAM

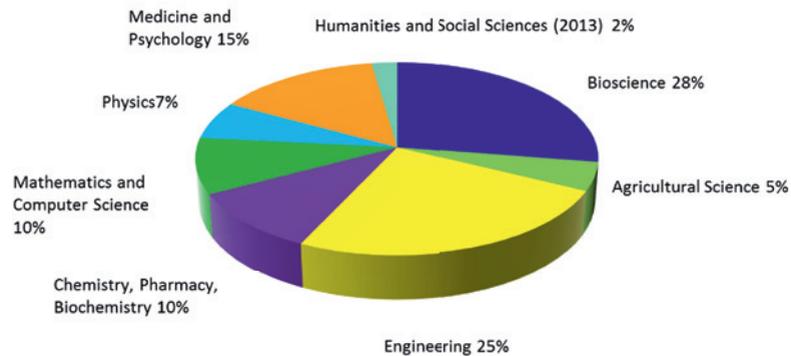
In addition to the mentoring scheme, SciMento-hessenweit offers participants a variety of high-quality workshops. These are designed against a gender-sensitive background to empower and strengthen women in order to make working life easier for them. Mentees can use the workshops to extend and deepen their competencies and abilities according to their personal needs. The range of workshops includes career-related topics such as speaking in public for women, work-life balance, successful leadership and guidance, how to present oneself in a professional way and workshops about clear communication that consider gender-specific differences.

„Rückblickend habe ich für mich gelernt, dass es für meinen Prozess sehr wichtig ist, mit anderen Doktorandinnen und Gleichgesinnten immer wieder über die eigenen Probleme und Sorgen zu reflektieren“



Kontakt zu Doktorandinnen. Ich habe jetzt das Bewusstsein, dass die sozialen Strukturen in der Wissenschaft nur dann frauenfreundlicher werden, wenn Frauen an Schlüsselpositionen kommen und dann die „Spielregeln“ mitgestalten. Ich will die Spielregeln mitgestalten.

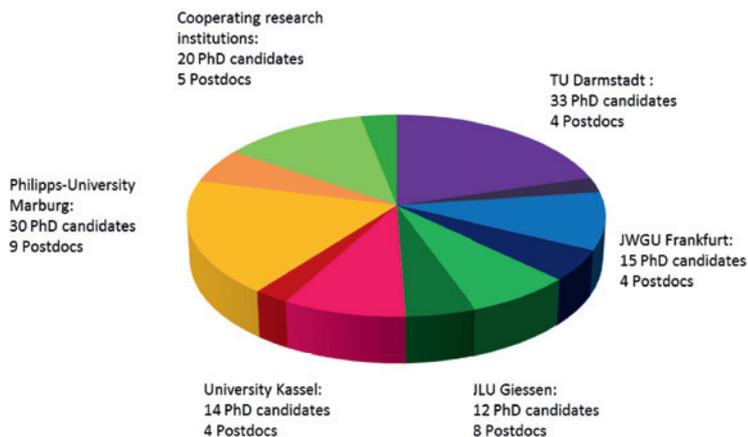
SciMento mentees by discipline (2008-2013)



UTILIZING THE FEMALE POOL OF HIGH-POTENTIALS

More women into scientific professions

SciMento Mentees of the 5 Hessian universities and their cooperating research institutions (2011-2013)



WER KANN AM SciMento PROGRAMM TEILNEHMEN?

Die Zielgruppe von SciMento-hessenweit sind Wissenschaftlerinnen, die promovieren oder ihre Promotion in den letzten drei Jahren abgeschlossen haben und an einer Topposition in der Wissenschaft oder Forschung interessiert sind. Teilnahmeberechtigt sind Wissenschaftlerinnen, die an einer der fünf hessischen Universitäten – Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel und Marburg – oder an einer kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtung in Hessen (beispielsweise: Max-Planck-Institut, Paul-Ehrlich-Institut, GSI – Gesellschaft für Schwerionenforschung, Senckenberg Gesellschaft, Georg Speyer Haus) promovieren oder angestellt sind.

DEN WEIBLICHEN POOL AN HIGH POTENTIALS NUTZEN!

Mehr Frauen in der Wissenschaft!

WHO IS ELIGIBLE FOR THE SciMento PROGRAM?

The target group for SciMento is female scientists who are working on their PhD or have finished their PhD within the last three years and are interested in pursuing a career in science or research. Those eligible are female scientists from all five Hessian universities – Darmstadt, Frankfurt, Giessen, Kassel and Marburg – or from any of the cooperating research institutions in Hesse (for example Max Planck Institutes, Paul Ehrlich Institute, Georg Speyer Haus, GSI, Senckenberg Gesellschaft).

„Ich fand bei SciMento vor allem meine SciMento-Gruppe gut (Kontakt unter Mentees), die alle in der gleichen Situation waren, wie ich: Anfangsphase der Doktorarbeit. Man konnte sich da gut austauschen und war mit seinen Problemen nicht auf sich allein gestellt. Man konnte in dieser Runde gerade auch Konflikte mit dem betreuenden Professor offen ansprechen, was unter Kollegen der eigenen Uni ja oft nicht möglich ist.“



UNSERE MENTORINNEN UND MENTOREN

Das Mentoringprogramm SciMento-hessenweit wird ausschließlich von erfahrenen Universitäts-Professorinnen und Professoren begleitet, die als Mentorinnen und Mentoren für unsere Mentees arbeiten. Sie haben bereits eine gute Position in der wissenschaftlichen Community erreicht, sind gut vernetzt und können damit wertvolle Insider-Informationen sowie Ratschläge über Wissenschaftskulturen und deren Regeln an die Mentees weitergeben. Die Mentorinnen und Mentoren arbeiten und forschen an Universitäten und wissenschaftlichen Institutionen in ganz Deutschland.

FAMILIENFREUNDLICHE FORSCHUNG DENKEN!

Society is encouraged to call upon the brilliant competence of women

OUR MENTORS

SciMento is supported by experienced female and male university professors who work as mentors for our mentees. Our mentors have all achieved high positions in the scientific community, are well connected and are able to relay valuable insider knowledge about structures and scientific culture as well as to give advice to mentees. The mentors work and research at universities and scientific organizations throughout Germany.

'SciMento is for me the perfect complement to my PhD course. Being in the lab, doing all those interesting experiments, one often lacks the time to think about one's own career, a postdoc job or perhaps even about a professorship. By participating in the SciMento program it became clear to me which kind of career would be the right one for me and what I have to do to reach my aim. Of course, I have to invest time and energy, but after the experiences of the last two years, I can only say: it was absolutely worth it and moreover it was a lot of fun.'
(Jeannette Meister, Mentee 2009-2011)

'Through my peer group at SciMento I have managed to approach the writing phase of my PhD in a much more structured way. Because my PhD timeline lengthened a bit due to the birth of my two children (the second was born in the middle of my writing time), the guidelines I developed at the beginning are worth their weight in gold to keep it rolling.'
(Deborah Clever, Mentee 2009-2011)

UNSER MARKENZEICHEN

SciMento achtet darauf, dass die Mentorin bzw. der Mentor einer Gruppe von Mentees stets an einer anderen Universität arbeitet als ihre bzw. seine Mentees. Dadurch sind Neutralität und Offenheit in der Gruppe gewährleistet, so dass über vertrauliche Dinge gesprochen werden kann und Hierarchien abflachen können. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass die Mentorinnen und Mentoren ihre über lange Jahre gewonnen Erfahrungen und Einsichten offen und engagiert an junge Wissenschaftlerinnen weitergeben können.

ERHÖHUNG DES FRAUENANTEILS IN WISSENSCHAFTLICHEN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Society is encouraged to call upon the brilliant competence of women

OUR UNIQUE CONCEPT

An important feature of SciMento is the fact that it is ensured that the mentor works at a different university or research institution than the mentees in her or his group. This guarantees a neutrality and openness within the group, providing the foundation for confidential topics to be addressed by the mentees and allowing hierarchies between the PhD candidate or postdoc and the professor to disappear. This is the precondition for the mentors to share their long-term experiences and insights with the young female scientists.

'SciMento has really supported me in the application process for professorships and in the negotiations. The workshops were especially helpful. But our mentee group provided the necessary moral support. Within our meetings of the three of us, we discussed professional challenges as well as private ones. Because the balancing of private life and career, especially after a move to a new town, is not particularly easy, we three are still in contact and support each other.'
(Olivia Merkel, Mentee 2008-2010)

'When I talked about my article in our meeting with the mentor (the article had been rejected twice before), our mentor supported me and emphasized repeatedly that this is a common thing to happen, but one should never give up! That impressed me and I won't forget it. I submitted the article anew a bit later and at the end of last year, it was published!'

SciMento WORKS IN THE VEIN OF A CLASSIC WIN-WIN SITUATION, VARIOUS POSITIVE ASPECTS ARISE FOR BOTH MENTEES AND MENTORS.

CAREERS ARE MADE THROUGH NETWORKING

Increasing the number of women in scientific leadership positions

BENEFITS FOR MENTEES

- Extension of knowledge about structures, processes and (in)formal rules in the scientific community
- Development of strategies and goals for their own career paths
- Strengthening of managerial skills
- Development of useful contacts and networking in the scientific community
- Strengthening of personal, strategic and professional competencies

BENEFITS FOR MENTORS

- Heightened awareness of the situation of young scientists
- Reflection upon their own career paths
- Extension of their contacts with promising young scientists
- Strengthening of managerial competencies and the ability to give advice
- New ideas and perspectives

SciMento WIRKT! IM STILE EINER KLASSISCHEN WIN-WIN-SITUATION ERGEBEN SICH FÜR MENTEES, MENTORINNEN UND MENTOREN VIELFÄLTIGE POSITIVE ASPEKTE:

KARRIEREN WERDEN DURCH NETZWERKEN GEMACHT

Erhöhung des Frauenanteils in wissenschaftlichen Führungspositionen

NUTZEN FÜR MENTEES

- Stärkung der persönlichen, strategischen und fachlichen Kompetenzen
- Erweiterung von Kenntnissen über Strukturen, Prozesse und (in)formelle Spielregeln im Wissenschaftsbetrieb
- Entwicklung von Strategien und Zielen für die eigene Karriereentwicklung
- Stärkung von Management- und Führungskompetenzen
- Vermittlung von Kontakten und Vernetzung in der Scientific Community

NUTZEN FÜR MENTORINNEN UND MENTOREN

- Sensibilisierung für die Situation von Nachwuchswissenschaftlerinnen
- Reflexion des eigenen beruflichen Werdegangs
- Erweiterung des eigenen Kontaktnetzes
- Stärkung von Führungs- und Beratungskompetenzen
- Neue Impulse und Perspektiven

FEEDBACK FROM PROFESSORS

'In my perception as mentor in the SciMento program, mentoring is a give-and-take and induces a constant self-reflection by the mentor. The circumstance that one is working as kind of a sparring partner with the mentee results in thinking about one's own developed strategies and behaviours. Many times I left our meetings with the distinct feeling of having learned a lot. I can only hope that I was able to return similar knowledge.'

Prof. Dr. Enrico Schleiff, Mentor 2008-2010

'I know both sides of the program because I was a mentee in the Frankfurt pilot program as a junior professor. I would have profited more from the program if I had joined it much earlier in my career in order to gain the understanding of the German 'university' system and research that is provided by the insider tips of experienced professors. As a foreigner in Germany I had to learn many things by trial and error. In the meantime I know that German PhD students and postdocs also have to fight with the same problems and sometimes don't find their way through. Therefore it is extremely important that female junior scientists are pointed towards possible career paths while they are still in the PhD phase, that role models are provided and point out that this path (into professorship) is manageable. Perhaps we can make a contribution along with SciMento to get more women into higher career paths. I enjoy my role as a mentor very much and I always look forward to meeting my new mentees.'

Prof. Ritva Tikkanen, University of Giessen, Mentee 2005 to 2007, Mentor 2009-2011 and 2011-2013

MORE WOMEN INTO SCIENTIFIC PROFESSIONS

Die Gesellschaft ist aufgerufen, die brillante Kompetenz von Frauen zu nutzen

'SciMento gave me new and partly surprising insights into the thoughts and worries that occupy our young scientists. By working with my mentees I also gained a better feeling for my own employees. As a mentor one functions as a provider of advice and sometimes also as a provider of ideas, but it is reciprocated a lot, also in the non-scientific areas. This possibility to reflect on my own life path and my own problem-solving strategies was very good for me.'

Prof. Dr. Joachim Kirsch, Mentor 2008-2010.

STIMMEN VON PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

„In meiner Wahrnehmung als Mentor im Rahmen von SciMento ist Mentoring ein Geben und Nehmen, es bewirkt eine stete Selbstreflexion beim Mentor. Der Umstand, dass man als ‚Sparring Partner‘ mit den Mentees arbeitet, lässt einen über eigene Strategien und Verhaltensweisen nachdenken. So bin ich nicht selten mit dem Gefühl aus den Gesprächen gegangen, sehr viel gelernt zu haben. Ich kann nur hoffen, dass ich ähnliches zurückgeben konnte“.

Prof. Dr. Enrico Schleiff, Goethe-Universität Frankfurt, Mentor im SciMento-Jahrgang 2008-2010

UTILIZING THE COMPETENCE OF HIGHLY QUALIFIED WOMEN

“Ich kenne beide Seiten des Programms, da ich, damals Juniorprofessorin, in der Frankfurter Pilotstaffel als Mentee dabei war. Es hätte mir jedoch viel früher in meiner Karriere deutlich mehr genutzt, das deutsche System Universität und Forschung richtig mit Insider-Tipps von erfahrenen Professoren kennenzulernen. Vieles musste ich als Ausländerin durch Trial and Error lernen. Mittlerweile weiß ich aber, dass auch die einheimischen Doktorandinnen und Postdocs mit den gleichen Problemen kämpfen und manchmal den Weg nicht finden. Daher ist es extrem wichtig, dass man bereits in der Doktorandenphase die Nachwuchswissenschaftlerinnen auf die Karrierewege aufmerksam macht, Vorbilder anbietet und vermittelt, dass auch dieser Weg durchaus zu schaffen ist. Vielleicht können wir durch SciMento einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass der Schwund von Frauen in den höheren Karriere-Etagen etwas weniger wird. Meine Rolle als Mentorin genieße ich sehr, und ich freue mich jedes Mal, wenn ich meine Mentees treffe.“ **Prof. Dr. Ritva Tikkanen, Justus-Liebig-Universität Gießen, Mentee im Jahrgang 2005-2007 und Mentorin in den Jahrgängen 2009-2011 und 2011-2013**

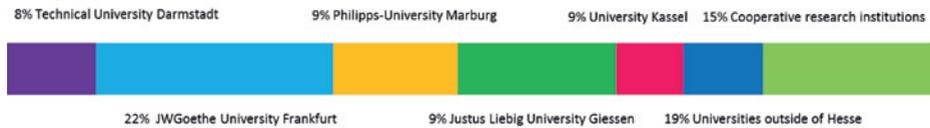
„SciMento hat mir neue und zum Teil überraschende Einblicke in Überlegungen und Fragen vermittelt, die unseren wissenschaftlichen Nachwuchs beschäftigen. Durch die Arbeit mit meinen Mentees konnte ich somit auch ein besseres Gefühl für meine eigenen Mitarbeiterinnen gewinnen. Als Mentor fungiert man als Rat- und manchmal auch Ideengeber, aber man bekommt sehr viel auch auf nicht-wissenschaftlichen Gebieten zurück. Mir hat diese Möglichkeit, auch mal über den eigenen Lebensweg und eigene Problemlösungsstrategien zu reflektieren, sehr gut getan“ **Prof. Dr. Joachim Kirsch, Universität Heidelberg, Mentor im Jahrgang 2008-2010**

MENTORS OF SciMento - hessenweit

ORIGINS OF OUR 83 MENTORS: FROM THE FIVE HESSIAN UNIVERSITIES

Johann-Wolfgang-Goethe University Frankfurt (20) , Justus-Liebig-University Giessen(14),Philipps-UniversityMarburg(11),Technical UniversityDarmstadt(8), University Kassel (6)

Origin of the 83 SciMento mentors from 2008 to 2013



FROM COOPERATING RESEARCH INSTITUTIONS AND UNIVERSITIES OUTSIDE FROM HESSE

Albert-Ludwigs-University Freiburg (1), Bergische University Wuppertal (1), FIAS Frankfurt Institut for Advanced Studies (1), Georg-August-University Göttingen (1), GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH (1), Johannes Gutenberg-University Mainz (3), Karlsruhe Institute of Technology (KIT) (4), Max-Planck Institute for Biophysical Chemistry Göttingen (1), Heidelberg University Hospital (4), Technical University Kaiserslautern (1), University Mannheim (1), universitätsklinikum Heidelberg (2), University Stuttgart (1), University Köln (2)



PROF. DR. ANNA STARZINSKI-POWITZ
Project Leadership and Academic Counselor
Department of Bioscience Goethe-University Frankfurt



DR. GITTA VICTORIA BRÜSCHKE
Associate Project Leadership and Managing Director
Email: brueschke@scimento.de | 069-798 49442



CLAUDIA MIEBACH
Coordinator
Email: miebach@scimento.de | 069-798 49441



MARA KASTEIN
Scientific Assistant and PhD candidate
Email: kastein@scimento.de | 069-798 49443

SciMento -TEAM





GOETHE-UNIVERSITY FRANKFURT A/M
SENCKENBERGANLAGE 33 | 60325 FRANKFURT A/M
069-798 49442 | INFO@SCIMENTO.DE
WWW.SCIMENTO.DE